

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Schopfheim e.V. PRESSE-INFORMATION

Schopfheim, 8.8.2018

Bürgermeisterkandidaten beim Kinderschutzbund Schopfheim zum Sommerinterview

Wahlprüfsteine vom Kinderschutzbund Schopfheim

Im Juli 2018 hat der Kinderschutzbund Schopfheim (KSB) die drei bis heute bekannten Bürgermeisterkandidaten Roland Matzker, Dirk Harscher und Thomas Gsell zu Gesprächen geladen und mit ihnen über Wahlprüfsteine des Kinderschutzbundes zu familienpolitischen Themen diskutiert.

Wahlprüfsteine des KSB sind z.B.: Welche Maßnahmen ergreifen Sie konkret in Schopfheim zum Thema Kinderarmut? Welche kritischen Punkte sehen Sie derzeit in Bezug auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Raum Schopfheim? Die drei Kandidaten möchten diese Themen wie folgt bearbeiten:

Roland Matzker:

Er möchte eine „Gemeinde des Gehörtwerdens“ kultivieren. Als Bürgermeister will er zuhören, die Bürger und ihre Meinungen mitnehmen und berücksichtigen. Er will Entscheidungsprozesse anders herum aufrollen, als dies bisher in Schopfheim die Regel war. Seine Haltung ist die, kommunalpolitisches Denken und Handeln immer zugleich aus dem Sozialen, Ökologischen und Ökonomischen umzusetzen. Er will in Bebauungsplänen künftig Kinderspielräume berücksichtigen und garantieren, dass diese bestehen bleiben. „Schopfheim ist endlich“, sagt er, „deshalb möchte ich zunächst innehalten und weitere Bauvorhaben in Bezug auf die zugehörige Infrastruktur, auch für Familien, neu überdenken.“ Er will das Dilemma der überlasteten ErzieherInnen lösen. Dazu will er ihre Bedingungen verbessern und eine Schopfheimer Imagekampagne starten. Er befürwortet klar die Lohnaufstockung von einem Euro für Tagesmütter, sowie ein beitragsfreies letztes Kindergartenjahr.

Dirk Harscher:

Familie ist ein Kernthema für ihn. Er möchte die Kinderbetreuung in Schopfheim ausbauen und auch Firmen animieren Betreuungsangebote zu schaffen. Insbesondere nachmittags gebe es in Schopfheim noch zu wenig Angebote. Kinder sind eine Herzensangelegenheit für ihn, er schätze die Arbeit des Kinderschutzbundes sehr und möchte auch in Zukunft mit dem KSB kooperieren. Ein weiteres Ziel ist die Integration von sozial schwachen Familien in Schopfheim: Trotz Vollbeschäftigung haben viele Familien ein geringes Einkommen und können kaum oder nicht am sozialen Leben (z.B. Vereine, Schwimmbad, Kino) teilnehmen. Ein weiteres wichtiges Thema für ihn ist die Schulsozialarbeit an Grundschulen, die er ausbauen und fördern möchte. Auf die Frage „Was könnte in Schopfheim verbessert werden?“ möchte er die Nachmittagsbetreuung von Kindern erweitern und die Betreuungskosten allgemein im Auge behalten. Wichtig für Herrn Harscher ist, dass er keiner Partei angehört und somit frei und unabhängig ist.

Thomas Gsell:

Thomas Gsell ist erfahrener SPD Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister in Schopfheim. Er möchte „das Bestehende und Gute“ in Schopfheim weiterführen. Bei der Kinderbetreuung sieht er noch Luft nach oben und betont, dass er den Zuzug junger Familien begrüße. Die



Pressekontakt

Anna Homberg
Geschäftsführung

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Schopfheim e.V.

Wehrer Straße 5

DE-79650 Schopfheim

Tel +49 7622 639 29

Mo-Fr 09:00 – 12:00 Uhr

k.trefzger@kinderschutzbund-schopfheim.de

www.kinderschutzbund-schopfheim.de

Das Gesamtangebot des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Schopfheim e.V.

Unterstützung für
Kinder, Jugendliche, Familien



Fachdienst Kindertagespflege



Nummer gegen Kummer



Babysitterausbildung + -vermittlung



Kurse Starke Eltern – Starke Kinder



Hausaufgabenbetreuung

Hauptamt | Ehrenamt | Honorararbeit

1 DKSB Bundesverband

16 Landesverbände

420 Ortsverbände

50.000 Mitglieder in D

195 Mitglieder in Schopfheim

grundsätzlich gute Abdeckung die man in Schopfheim habe, müsse noch durch flexiblere Betreuungszeiten ergänzt werden. Zusammenfassend findet er die Betreuungssituation in Schopfheim „befriedigend aber nicht gut“. Auf die Frage nach mehr und gepflegteren Spielplätzen meint er, dass die Lage in Schopfheim nicht so schlecht sei und die Finanzen leider sehr limitiert. Er antwortet mit einem deutlichen JA zur Frage nach den Kinderrechten ins Grundgesetz. Sieht aber Probleme bei der Umsetzung dieses möglichen neuen Grundrechtes und wirft die Frage auf, wer kontrolliere, ob die Partizipation von Kindern tatsächlich umgesetzt werde. Ein Kernthema von Herrn Gsell ist die Verkehrsberuhigung der Innenstadt.

Sie benötigen das Foto in grösserer Auflösung, dann senden Sie bitte eine Mail an <mailto:info@kinderschutzbund-schopfheim.de>
Weitere Informationen über das Gesamtangebot des Kinderschutzbundes gibt's hier [www. kinderschutzbund-schopfheim.de](http://www.kinderschutzbund-schopfheim.de)
Alle Bildrechte beim DSKB Schopfheim, Quelle: DKSB Schopfheim.

Wenn Sie zukünftig keine weiteren Pressemeldungen zur Arbeit des Kinderschutzbundes Schopfheim wünschen, senden Sie bitte eine Mail an <mailto:info@kinderschutzbund-schopfheim.de>